

I. Anmeldung

TOP: _____

Stadtrat

Sitzungsdatum 27.09.2017

öffentlich

Betreff:

Gemeinsamer Tätigkeitsbericht der Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Frauenbeauftragte 2014 – 2106 sowie Bilanz der Arbeit des Ansprechpartners für Männer seit Mai 2016

Anlagen:

Tätigkeitsbericht (liegt in gedruckter Ausgabe bei)
 Evaluationsbericht Ansprechpartner für Männer
 Pressespiegel Ansprechpartner für Männer

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtrat	22.04.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Der vorgelegte Bericht resümiert die Arbeit des Menschenrechtsbüros und, seit der im April 2015 per Stadtratsbeschluss erfolgten Zusammenlegung, auch die Tätigkeit der Frauenbeauftragten. Mit diesem Report erfüllt das Büro seine Rechenschaftspflicht gegenüber den städtischen und zivilgesellschaftlichen Gremien. Die den Bericht einschließenden Jahre sind gekennzeichnet sowohl von einer Ausweitung der Aufgabengebiete als auch neuen Schwerpunktsetzungen. Diese sind weitgehend gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen geschuldet.

Mit der Zusammenlegung der bisher unabhängig voneinander arbeitenden Organisationseinheiten Menschenrechtsbüro und Frauenbeauftragte wurde ein erster Schritt gemacht in Richtung einer Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsarbeit, welche die Kombinationen, Verschränkungen und Wechselwirkungen der verschiedenen Merkmale stärker berücksichtigt, ohne dabei einen zielgruppenspezifischen Ansatz aufzugeben.

Mit der zeitlich befristeten Bestellung eines Ansprechpartners für Männer im Frauenbüro wurde den Anträgen der Stadtratsfraktionen der CSU und der Ausschussgemeinschaft Rechnung getragen. Aktuell kann eine halbe Stelle bis Ende 2017 finanziert werden. Der im Juli 2017 vorgelegte Evaluationsbericht der Hochschule für angewandte Sozialwissenschaften München bestätigt die These, dass Männer verstärkt als Akteure und Adressaten der Gleichstellungspolitik wahrzunehmen sind.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Sowohl die Stelle des Beauftragten für Diskriminierungsfragen als auch die halbe Stelle des Ansprechpartners für Männer wurden ab dem Stellenhaushalt 2018 beantragt.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 1,5 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Eine der Kernaufgaben der Stabsstelle ist, zur positiven Gestaltung der vielfältigen Gesellschaft Nürnbergs beizutragen, Schieflagen und Defizite zu identifizieren und entspr. Maßnahmen zu entwickeln.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. OBM / MRB-Fb

Nürnberg, 05.09.2017
Der Oberbürgermeister

gez. Dr. Ulrich Maly

(5006)